



### **DVG-Stellungnahme zu den an diversen Stellen veröffentlichten (und diskutierten) Informationen des VDH Obmanns für Obedience, Rainer Sydow (13.01.2017)**

Zitat:

#### **Mindestteilnehmerzahl an Prüfungen:**

6 Teams gemischte Prüfungen Obedience und Begleithundprüfungen (mindestens 12 Einheiten)

#### **Klasse 2 Übung 9:**

Entscheidung des VDH Vorstands auf Antrag des Ausschusses für Obedience: Es ist zulässig, für die Übung 9, Apport über die Hürde, einen Holzapportiergegenstand auszuwählen.

Beide angesprochenen Punkte bedeuten eine Veränderung der zum 01.01.2016 erst in Kraft getretenen VDH Prüfungsordnung Obedience.

- (A) Bezüglich der Mindestteilnehmerzahl betrifft die erwähnte Änderung die Rahmenbedingungen, die im Rahmen der nationalen Zuständigkeit liegen – insofern ist eine Änderung auf nationaler Ebene unproblematisch und wird antragsgemäß entsprechend geändert.
- (B) Die Veränderung der Übung 9, Klasse 2 stellt einen Eingriff in die FCI-Prüfungsordnung dar. Veränderungen der PO in den Klassen 1, 2 und 3 obliegen der Bearbeitungs- und Beschlusshoheit der FCI. Nationale Beschlüsse bewirken keine Änderung der FCI-Prüfungsordnung.  
***Die vom VDH-Vorstand beschlossene Wahlmöglichkeit in der Klasse 2 führt zwingend zu der Einführung einer nationalen VDH-Prüfungsordnung.***

Da der Aufstieg in die FCI-Klasse 3 nach aktueller PO an die Qualifikation über die FCI-Klasse 2 gebunden ist, könnten sich über die nationale Änderung weitreichende Problemstellungen ergeben. Bislang gibt es außer dem Eingangs erwähnten Zitat keinerlei offizielle Publikation des VDH aus der erkennbar wird, wie im alltäglichen Prüfungsgeschehen mit der zusätzlichen VDH-Klasse 2 umzugehen ist.

Insbesondere fehlen Aussagen zu folgenden Punkten:

- schriftliche Darstellung der kompletten VDH-Klasse 2



## DVG - gut inForm(iert)

- Aussagen zur Qualifikationsvoraussetzung ~~in~~ für diese Klasse
- kann mit Ergebnissen aus der VDH-Klasse 2 in die FCI-Klasse 3 aufgestiegen werden und wird dies international auch anerkannt? (Österreich hat bereits angekündigt diese nicht anzuerkennen!)
- wie hat die Prüfungsausschreibung zu erfolgen (Trennung VDH- und FCI-Klasse?)
- wie hat die Dokumentation in den Leistungsurkunden zu erfolgen?

Aufgrund der ungeklärten Punkte wird innerhalb des DVG, (auch auf Empfehlung des DVG FAS Obedience) bis zur abschließenden Klärung durch den VDH Obedience Ausschuss / Beschluss VDH Vorstand und ausführlicher Veröffentlichung der VDH-Klasse 2 keine Alternative zum Metallapport angeboten. Weiterhin bitten wir alle DVG Starter bei Prüfungen in anderen VDH MV auf eine möglicherweise angebotene Ausführung mit Holzapport zu verzichten, da wir aktuell nicht sicherstellen können, dass ein so erworbenes, vermeintliches Werturteil im Sinne einer Aufstiegsregelung im Nachgang auch Bestand haben wird oder möglicher Weise aberkannt wird.

Sobald wir andere Informationen haben welche eine neue Beschlusslage innerhalb des DVG ergeben, werden wir diese publizieren.

Die Ausführung zu (A) Mindestteilnehmerzahl wird ab sofort übernommen.

Im Übrigen bitten wir darum, nicht jedem Post in den „sozialen“ Medien nachzulaufen. Offizielle Informationen zu Prüfungsordnungen usw. werden seitens der Verbände nicht über diese Weg publiziert, zumindest nicht ohne „Absicherung“ in den offiziellen Mitteilungsmedien. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen DVG LV OfO oder den DVG OfO.

Gummersbach, 15-01-2017

C. Holzschneider, DVG Präsident

U. Wehner, DVG OfO